

Thema: Radlberger Marken

Autor: Andrea Schröder



KOMMENTAR

Krisenherd Schule

Was genau spielt sich eigentlich in Wiens Schulen ab? Man könnte meinen, es handle sich um Kriegsgebiete, in die sich keiner recht hineintraut – ausgenommen jene, die von Berufs wegen müssen. Was nach draußen dringt, klingt beängstigend: muslimische Burschen, die Mädchen drängsaliieren und sich von Lehrerinnen nichts sagen lassen. Grassierendes Fernbleiben vom Unterricht, selbstverständlich unentschuldig. Und schließlich die zunehmende Aggressionsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler. Von sagenhaften 1.600 Strafanzeigen wegen Gewalt an Wiener Schulen im vergangenen Jahr ist die Rede. Der Wiener Stadtschulratspräsident Heinrich Himmer kann die Zahl weder bestätigen noch dementiert er sie. Dafür fordert er einen Runden Tisch, an dem neben Lehrern, Eltern und Schülern auch Vertreter von Religionsgemeinschaften und der Polizei Platz nehmen sollen. So weit ist es also schon gekommen! Zur Disziplinierung reichte früher einmal ein Gespräch mit den Eltern, die sich daraufhin den Nachwuchs vorgeknöpft haben. Heute rufen Lehrerinnen Schüler morgens auf dem Handy an, um sie zu wecken und zum Schulbesuch zu motivieren, weil sich zu Hause niemand darum kümmern kann oder will. Angesichts solcher Zustände fordert Himmer 100 Sozialarbeiter an Wiens Schulen, in erster Linie für Integrationsarbeit. Aktuell sind es 25. Hier besteht dringendster Handlungsbedarf, und zwar jetzt und nicht übermorgen.

Wien INSIDE



V.l.n.r.: Markus Amann, Arche Noah, Margareta Seiser, Egger Getränke, DI Bernd Kajtna, Arche Noah, Bernhard Prösser, Egger Getränke.

Kooperation trägt Früchte. Bereits knapp vier Monate nach Start der Kooperation „Zum Wohl – der Natur!“ von Granny’s Apfelsaft und Arche Noah konnte eine Spende in Höhe von 50.000 Euro an die „Schützer der Vielfalt“ übergeben werden. Erste Ziele von Arche Noah: die Anbauflächen für Streuobst zu erweitern.



Der FM4-Preis geht an die Wiener Band Farewell Dear Ghost: P. Szalay, A. Hackl, P. Prückl und A. Födinger.

AMADEUS AWARD

Zwar werden die 18. Amadeus Austrian Music Awards erst am 26. April im Wiener Volkstheater verliehen, sie dürfen sich aber jetzt schon freuen: Die Burschen von Farewell Dear Ghost haben sich nämlich den Publikumspreis „FM4 Award“ gesichert. Gratulation!

COCKTAIL-SIEGER

In der Bar „Luster“ trafen sich Top-Gastronomen und lieben ihrer Kreativität mit dem Fruchtsaft „Appletiser“ freien Lauf. Zum Appletiser Aperitif 2018 gekrönt wurde die Komposition „Lady Granate“ des Teams von Patara, Petersplatz 1, 1010 Wien.



Die glücklichen Gewinner: Mark Quilon (3.v.l.), Manas Niammakorri und Phatcharapon Pengyangkham.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

FOTOS: MARIUS HOFINGER / EGGER GETRÄNKE, CHRISTOPH UEBENTRITT, INNOVATEGROW

Thema: Radlberger Marken

Autor: Andrea Schröder



ERWEITERUNG

Ab Juni werden Laudamotion und Ryanair mit 21 Flugzeugen von neun Städten in Österreich und Deutschland aus operieren. Vier davon werden in Wien stationiert sein und bis zu dreimal täglich nach Palma de Mallorca fliegen. Der Ticketverkauf beginnt in Kürze. Derzeit finden Castings für das Bordpersonal statt. Das Investment von Ryanair: 50 Mio. Euro.



Niki Lauda wird Vorsitzender des Vorstands und soll die Low-Fare-Fluglinie Laudamotion am Markt etablieren.

FOTOS: NIKI

SHORT TALK



Ralf Schweighöfer
Managing Director
von DHL Express
Österreich

Der Logistiker

Was verbirgt sich eigentlich hinter dem Kürzel „DHL“?

DHL Express wurde bereits 1969 in San Francisco von Adrian Dalsey, Larry Hillblom und Robert Lynn gegründet. Der Firmenname setzt sich aus den Anfangsbuchstaben ihrer Nachnamen zusammen. Der Express Dienstleister war der erste Anbieter für die Vorabverzollung von Gütern, während die Waren noch unterwegs sind.

Vom kleinen Paket bis zum Container: Erinnern Sie sich an etwas besonders Außergewöhnliches?

Wir haben 2016 ein junges Spitzmaulnashorn aus dem Zoo in Prag in seine Heimat Afrika transportiert. In den letzten Jahren hat sich DHL mit dem Rücktransport von mehr als 20 seltenen und gefährdeten Wildtieren aus aller Welt einen wohlverdienten Ruf erworben.